

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Koranol Grund Farblos

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: BE2013-0039

R4BP 3-Referenznummer: BE-0003387-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	2
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	15
5.1. Anwendungsbestimmungen	15
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	15
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	15
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	15
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	15
6. Sonstige Informationen	15

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Koranol Grund Farblos
Conti Tekton IG
Bito Bläueschutz-Imprägniergrund
Capalac Holz-Imprägniergrund
setta Imprägniergrund
DiescoLack Holzschutzgrund
DELTA® Imprägniergrund 1.02
MALERPLUS Holzschutzgrund
Complex Imprägniergrund HU 109
Gori 28 Imprägniergrund extra
Arbotrol Bläueschutzgrund B
Arbotrol Bläueschutzgrund BP
Arbotrol Grundierung BP Plus
RELIUS HOLZSCHUTZGRUND L
PROSOL HOLZGRUND L
Holz-Imprägnier-Grund LH
Bläueschutz-Grund
Holzschutz-Grund
Holz-Imprägnierung farblos
StoPrim Protect BS
Arculux ® HolzImprägnierGrund
Holzschutzgrund L
Holzgrund L
Holzschutzgrund
Koranol Bläuegrund
LUCITE® Impregnation

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Kurt Obermeier GmbH
	Anschrift	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Zulassungsnummer	BE2013-0039	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0003387-0000	
Datum der Zulassung	17/07/2020	
Ablauf der Zulassung	30/10/2025	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Kurt Obermeier GmbH
Anschrift des Herstellers	Berghäuser Str. 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Berghäuser Str. 70 57319 Bad Berleburg Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV,
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12E, 3145 XN Maassluis, Niederlande
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L, NJ 07 105 Newark Vereinigte Staaten
	Industriepark 23, 56593 Horhausen, Deutschland

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dengta Jiazhu Rd. Jiading 201815 district Shanghai China
	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland
	One Avenue L 07105 Newark Vereinigte Staaten

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Thor GmbH
Anschrift des Herstellers	Landwehrstraße 1 67346 Speyer Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Wincham Avenue , Thor Specialities Limited CW9 6GB Wincham, Cheshire Vereinigtes Königreich

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,95
Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9	265-150-3	84,25

2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Enthält IPBC. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
BEI VERSCHLUCKEN:Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM /Arzt anrufen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Behälter gemäss regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.
Inhalt gemäss regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Automatisches Sprühen durch industrielle Verwender

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes:
Trivialname: Holzerstörende Pilze - Braunfäule
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Bläuepilze
Trivialname: Holzverfärbende Pilze
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Schimmelpilze
Trivialname: Holzverfärbende Pilze
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen.
Nur für die Behandlung von Holz für den Außenbereich (inklusive Fensterrahmen, Außentüren und bedeckte Dachkonstruktionen.)
Vorbeugende Anwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3.

Anwendungsmethode(n)	Methode: Automatisches Sprühen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 135-140 ml/m ² Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Aufwandmenge wird in einer Anwendung aufgebracht.
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Fass, Plastik: HDPE , 10 / 20 / 60 / 120 / 200 [L] IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE , 600 / 1000 [L] Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L] Dose, Eimer, Metall: Weißblech, 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung darf nur durch den industriellen Verwendereffolgen.
- 2) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden
Siehe auch Kapitel 5.1

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Das Befüllen darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.
- 2) Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können: Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).
 - Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
 - Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.
- 3) Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
- 4) Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
Siehe auch Kapitel 5.2

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Automatisches Tauchen durch industrielle Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Holzzerstörende Pilze - Braunfäule Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Bläuepilze Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Schimmelpilze Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Nur für die Behandlung von Holz für den Außenbereich (inklusive Fensterrahmen, Außentüren und bedeckte Dachkonstruktionen.) Vorbeugende Anwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Automatisches Tauchen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 135-140 ml/m ² Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Aufwandmenge wird in einer Anwendung aufgebracht.
Anwenderkategorie(n)	

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

industriell

Fass, Plastik: HDPE , 10 / 20 / 60 / 120 / 200 [L]
IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE , 600 / 1000 [L]
Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]
Dose, Eimer, Metall: Weißblech , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung darf nur durch den industriellen Verwender erfolgen.
- 2) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden. Siehe auch Kapitel 5.1

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Das Befüllen darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.
- 2) Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können: Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).
 - Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- 3) Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
- 4) Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Siehe auch Kapitel 5.2

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Manuelles Tauchen durch industrielle und berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Holzzerstörende Pilze - Braunfäule Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Bläuepilze Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Schimmelpilze Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlag. Nur für die Behandlung von Holz für den Außenbereich (inklusive Fensterrahmen, Außentüren und bedeckte Dachkonstruktionen.) Vorbeugende Anwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Manuelles Tauchen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 135-140 ml/m ² Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Aufwandmenge wird in einer Anwendung aufgebracht
Anwenderkategorie(n)	industriell berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Fass, Plastik: HDPE , 10 / 20 / 60 / 120 / 200 [L] IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE , 600 / 1000 [L] Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L] Dose, Eimer, Metall: Weißblech , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung darf nur durch den industriellen oder berufsmäßige Verwender erfolgen.
- 2) Um ein Einsickern in den Boden zu verhindern, behandelte Gegenstände oder Materialien bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Untergrund und überdacht lagern.
- 3) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden
Siehe auch Kapitel 5.1

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Das Befüllen darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.
- 2) Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können: Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).
 - Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
 - Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.
- 3) Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
- 4) Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- 5) Die Anwendung durch berufsmäßige Verwender darf nur im geschützten Bereich erfolgen (Innenraum oder außen unter Dach).
Siehe auch Kapitel 5.2

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Fluten (Sprühtunnelverfahren) durch industrielle Verwender

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>-</p> <p>wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Holzerstörende Pilze - Braunfäule Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Bläuepilze Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Schimmelpilze Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Nur für die Behandlung von Holz für den Außenbereich (inklusive Fensterrahmen, Außentüren und bedeckte Dachkonstruktionen.) Vorbeugende Anwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Fluten (Sprühtunnelverfahren) Detaillierte Beschreibung: -</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 135-140 ml/m² Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Aufwandmenge wird in einer Anwendung aufgebracht.</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>industriell</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Fass, Plastik: HDPE , 10 / 20 / 60 / 120 / 200 [L] IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE , 600 / 1000 [L] Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L] Dose, Eimer, Metall: Weißblech , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]</p>

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung darf nur durch den industriellen Anwender erfolgen.
- 2) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden
Siehe auch Kapitel 5.1

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Das Befüllen darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.
- 2) Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können: Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).
 - Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
 - Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.

3) Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4) Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Siehe auch Kapitel 5.2

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Streichen/ Rollen durch berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Holzerstörende Pilze - Braunfäule Entwicklungsstadium: Keine Angaben
	wissenschaftlicher Name: Bläuepilze Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben
	wissenschaftlicher Name: Schimmelpilze Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 2 und 3

Anwendungsmethode(n)	Methode: Streichen/ Rollen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 135-140 ml/m ² Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Aufwandmenge wird in 1-2 Anwendungen aufgebracht. Auftragung der nächsten Schicht nach einer Wartezeit von mindestens zwei Stunden (bei normalen Umgebungsbedingungen).
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Fass, Plastik: HDPE , 10 / 20 / 60 / 120 / 200 [L] Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L] Dose, Eimer, Metall: Weißblech , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung darf nur durch den berufsmäßigen Anwender erfolgen.
- 2) Um ein Einsickern in den Boden zu verhindern, behandelte Gegenstände oder Materialien bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Untergrund und überdacht lagern.
- 3) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden.

Siehe auch Kapitel 5.1

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Für gute Lüftung sorgen. Maschinelle Lüftung oder Fenster und Türen offenhalten (Querlüftung). Der Aufenthalt im Anwendungsbereich ist zu minimieren.
- 2) Nur außen oder in gut durchlüfteten Bereichen anwenden.
- 3) Kinder und Haustiere von behandelten Oberflächen fernhalten, bis diese getrocknet sind.
- 4) Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens aufgefangen (z.B. mit einer Plane) und sicher entsorgt werden.

Siehe auch Kapitel 5.2

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

4.6 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 6 - Streichen/ Rollen durch nicht-berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Holzerstörende Pilze- Braunfäule Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Bläuepilze Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Schimmelpilze Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 2 und 3
Anwendungsmethode(n)	Methode: Streichen/ Rollen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 135-140 ml/m ² Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Aufwandmenge wird in 1-2 Anwendungen aufgebracht. Auftragung der nächsten Schicht nach einer Wartezeit von mindestens zwei Stunden (bei normalen Umgebungsbedingungen)

Anwenderkategorie(n)

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]
Dose, Eimer, Metall: Weißblech , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]

4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Um ein Einsickern in den Boden zu verhindern, behandelte Gegenstände oder Materialien bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Untergrund und überdacht lagern.
- 2) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden
Siehe auch Kapitel 5.1

4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Nur außen oder in gut durchlüfteten Bereichen anwenden.
- 2) Kinder und Haustiere von behandelten Oberflächen fernhalten, bis diese getrocknet sind.
- 3) Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens aufgefangen(z.B. mit einer Plane) und sicher entsorgt werden.
- 4) Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

Siehe auch Kapitel 5.2

4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

- 1) Weder das Biozidprodukt noch dessen verdünnte Lösung in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.
- 2) Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen. .

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen könnte.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- 1) BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM /Arzt... anrufen.
- 2) Kein Erbrechen herbeiführen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- 1) 36 Monate haltbar
- 2) Im Originalbehälter vor Frost geschützt aufbewahren. Unterhalb von 30 °C aufbewahren. Den Behälter vor Schäden schützen. Vor Sonnenlicht schützen.

6. Sonstige Informationen

Bitte beachten: Für den Beistoff existiert keine CAS-Nr. und keine EC-Nr. Die unter den Produktinformationen angegebenen CAS- und EC-Nr. sind nicht korrekt.